

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
<b>I. Teil: Der Mensch . . . . .</b>	<b>7</b>
Eltern 7, Kindheit und Jugend 10, Militärdienst 14, Hinwendung zur Dichtung 17, vergebliches Ringen um das Drama 21, Erster Erfolg: "Innocens" 26, Die Schreibblockierung 27, Die adeligen Gönnerinnen 33, Erfolge und Enttäuschungen 46, Ehe 51, Werke der letzten Schaffensperiode 60, Späte Ehrungen 66, Krankheit und Tod 70	
<b>II. Teil: Das Werk . . . . .</b>	<b>79</b>
Dramen . . . . .	79
Novellen . . . . .	89
Lyrik . . . . .	112
<b>III. Teil: Saars Dichtungen als "Kultur- und Sittenbilder aus dem österreichischen Leben" . . . . .</b>	<b>125</b>
Eine Welt im Wandel . . . . .	125
Gesellschaft: Adel - Machtverlust 125, Armee - verblassender Glanz 128, Bürgertum - Liberalismus - Niedergang des Handwerks - Konzentration des Kapitals - Die Neureichen 129, Arbeiter - Industrialisierung - Der Aufstieg einer neuen Klasse - Sozialismus 133, Frauenfrage - Emanzipation 137, Kultur: Religion - Säkularisierung 141, Kunst - Rascher Wechsel der Strömungen 143, Die Heimatstadt: Tiefgreifende Umgestaltung Wiens 144, Der Staat: Gefährdung der Monarchie - Finis Austriae 146	
Das Weltbild des Dichters . . . . .	149
Pessimismus 149, Charakter und Schicksal 154, Skepsis gegenüber der Liebe 160, Konservatismus 154, Hinwendung zur Vergangenheit 167	
Das Bewußtsein der Vergänglichkeit in allen Bereichen des Lebens . . . . .	170
Jugend und Schönheit der Frauen 174, Liebe 176, Glück 178, Macht des Militärs 180, Popularität des Politikers 181, Aristokratie 182, Ruhm und Beliebtheit der Dichter und Künstler 185, Besitz 188, Bürgerliche Gesellschaft 189, Bauten 191, Die k. u. k. Monarchie 194, Leben 199	

<b>Resignation</b> . . . . .	201
Gründe für Saars Resignationshaltung 201, Freiwillige oder un-	
freiwillige Resignation 204, Positive und negative Aspekte der	
Resignation 205, Vertreter der Resignation in den Werken Saars	
207	
<b>Saar im Spiegel seiner Werke</b> . . . . .	212
Selbstdarstellung in der Person des Erzählers 212, Offizier 213,	
Dichter 214, Maskierung - Veränderung der Tatsachen 215, Do-	
minieren einer bestimmten Grundhaltung in vielen Gestalten der	
Werke Saars 216	
<b>Form und literarische Gestaltung</b> . . . . .	218
Novellenform 218, Stil 220, Die Natur als Spiegelbild von Gefüh-	
len und Geschehnissen 222, Vorausdeutung 223, Verörtlichung	
224, Verwendung von Symbolen 226, Vielschichtigkeit und Mehr-	
deutigkeit 228, Darstellung einzelner Gestalten als Repräsentan-	
ten gesellschaftlicher, politischer, militärischer und sozialer Kräfte	
228, Impressionistische Züge in Werken Saars 229, Unterschied	
zum Naturalismus 231, Verhältnis zu Vertretern der zeitgenössi-	
schen österreichischen Literatur: Marie von Ebner- Eschenbach	
und Ludwig Anzengruber 233, Übergang zur Moderne 237, Vor-	
wegnahme des "Inneren Monologs" 241, Saar als Repräsentant	
der österreichischen Dichtung 243	
<b>Der Dichter und sein Publikum</b> . . . . .	246
Klage über mangelnde Anerkennung 246, Der "Schloßdichter"	
247, Verbreitung und Aufnahme der Werke Saars 250	
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	254
<b>Werkverzeichnis</b> . . . . .	268
<b>Literaturhinweise</b> . . . . .	269
<b>Namenregister</b> . . . . .	275
<b>Bildnachweis</b> . . . . .	281